

Viele gute Gründe für die hausärztliche Praxis!



Suteren/shutterstock.com

Was wollen junge Ärztinnen und Ärzte?

Mehr Flexibilität, mehr Zeit für Privatleben und Familie, fachlichen Austausch im Team, wirtschaftliche Sicherheit und zeitgemäße, unbürokratische Rahmenbedingungen.

Ein Widerspruch zum Kassenvertrag?

Ganz im Gegenteil! Alte Klischees haben ausgedient, der Kassenvertrag in Oberösterreich bietet ungeahnte Möglichkeiten.

Entdecken Sie
Ihre neuen
Möglichkeiten
in OÖ!

Die Arbeit muss zum Leben passen: Verträge für alle Fälle

Teamplayer? Familienmensch? Lieber eigene Praxis? Unterschiedliche Modelle erlauben Teilzeit- und Teamarbeit in maßgeschneidertem Ausmaß. Vom Einstieg als Nebentätigkeit bis zur Nachfolgepraxis ergeben sich damit Möglichkeiten für alle Lebenslagen. Das Spektrum unter den Hausärztinnen und -ärzten ist breit: Vom Einpersonenbetrieb mit einer Assistenz bis zum mehrköpfigen Team mit Assistenz, diplomiertem Gesundheits- und Krankenpflegepersonal und anderen Berufsgruppen gibt es je nach persönlicher, fachlicher und unternehmerischer Präferenz viele Beispiele.



Die Einzelpraxis

Sie führen Ihre Praxis und Ihr Team allein. Die Einzelpraxis bringt Eigenständigkeit und Flexibilität in jeder Hinsicht. Eine Vollzeit-Tätigkeit in der Einzelordination bedeutet mindestens 20 Stunden Öffnungszeiten pro Woche. Bei Bedarf besuchen Sie Patientinnen und Patienten in deren Zuhause. Darüber hinaus wirken Sie am hausärztlichen Notdienst mit: In Oberösterreich umfasst Ihr Versorgungsgebiet ca. 2.000 Personen, das entspricht durchschnittlich 1.200 Fällen pro Quartal.



Gruppenpraxis I

Zwei Vertragsstellen bilden eine Gruppenpraxis. Als Team arbeiten Sie zu zweit in Vollzeit in einem gemeinsamen Unternehmen. Sie haben mindestens 30 Stunden pro Woche für Ihre Patientinnen und Patienten geöffnet und versorgen ein Gebiet von rund 4.000 Personen, das entspricht durchschnittlich etwa 2.400 Fällen pro Quartal. Es gelten dieselben Rahmenbedingungen wie in einer Einzelordination.



Gruppenpraxis II („Bruchstelle“)

Zur Vollzeitstelle kommt eine Teilzeitstelle in einem gemeinsamen Unternehmen. Das Ausmaß der Teilzeitstelle ist je nach Bedarf durchaus flexibel, vom 0,3 bis 0,7-Fachen einer Vollzeitstelle. Daran orientieren sich die Öffnungszeiten und die Begrenzung der Anzahl an Patientinnen und Patienten für eine bewältigbare Betreuung. Wie sich die Arbeitszeit der Ärztinnen und Ärzte intern verteilt, bleibt weitgehend Ihnen selbst überlassen.



Gruppenpraxis III („Jobsharing“)

Zwei Personen teilen sich eine Vertragsstelle. Die Rahmenbedingungen sind ähnlich wie bei der Einzelpraxis und ausgelegt auf ein Versorgungsgebiet von ca. 2.000 Personen bzw. ca. 1.200 Fälle pro Quartal. Können zwei Ärztinnen bzw. Ärzte von einer Vollzeitstelle leben? Ja – siehe Einkommen auf Seite 4.



Gruppenpraxis IV („Nachfolgepraxis“)

Eine erfahrene Ärztin oder ein erfahrener Arzt teilt die Vertragsstelle in der letzten Phase vor der Pensionierung zur Hälfte mit der Nachfolge. In diesem Modell lernen Sie in guter Begleitung, Patientinnen und Patienten sowie Abläufe kennen und gewinnen dadurch an Sicherheit beim Schritt in die Selbständigkeit.



Primärversorgungseinheiten (PVE)

Für **Teampayer**, die das Ordinationsmanagement gerne delegieren und berufsgruppenübergreifend zusammenarbeiten. Die Anzahl der PVE befindet sich derzeit noch im Ausbau, das Modell gilt als zukunftsweisend. Oberösterreich ist ein Vorreiter in Sachen Primärversorgung. Das PVE steht im Eigentum des Ärztinnen- und Ärzte-Teams, Vollzeit und Teilzeitarbeit sind möglich.



Erweiterte Vertretung

Ein bisschen was von allem: Sie arbeiten mit freiem Dienstvertrag in einer Kassenordination, ohne eigene Praxisgründung. Die Erweiterte Vertretung eignet sich als Nebentätigkeit, als Teilzeit-Selbständigkeit ohne Investitionsbedarf in eine eigene Ordination oder als „Testphase“ für die Niederlassung. Voraussetzung: Jemand hat eine Kassenstelle, möchte kürzertreten und gibt Ihnen die Chance Stunden zu übernehmen.



Anstellung bei Vertragsarzt (bzw. Vertragsärztin)

Die ÖGK trägt einem häufig geäußerten Wunsch von vielen Ärztinnen und Ärzten Rechnung. Damit ist der Sprung in die **hausärztliche Karriere** nicht mehr an die Selbständigkeit gebunden, sondern kann auch **in einem Anstellungsverhältnis** erfolgen.

Die Angaben beziehen sich auf Verträge mit der ÖGK in Oberösterreich. Voraussetzung für diese Verträge sind jeweils ein entsprechender Versorgungsbedarf (ausgeschriebene oder freie Kassenstelle) und die Zustimmung von Gesundheitskasse und Ärztekammer Oberösterreich zum jeweiligen Modell. Wir informieren Sie gerne über die Details der einzelnen Verträge!

Rund um die Uhr bereit? Das war einmal: Bereit für mehr Lebensqualität

Mit dem Hausärztlichen Notdienst (HÄND) wurde in Oberösterreich die Zahl der Bereitschaftsdienste für Vertragsärztinnen und Vertragsärzte deutlich reduziert. Ein Riesenschritt zur bestmöglichen Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben! Unsere Vertragspartnerinnen und -partner müssen nur mehr neun Ordinations- und neun Visitedienste pro Jahr leisten. Sie können sich dabei auch vertreten lassen. Das Honorar für die Dienste wurde deutlich angehoben. Der Fahrdienst durch das Rote Kreuz entlastet und erhöht das Sicherheitsgefühl während der Einsätze.

Quo vadis, Bürokratie?

E-card, Krankschreibung auf Knopfdruck, automatische Abrechnung und ein weitgehender Verzicht auf die chefärztliche Bewilligungspflicht bei Medikamenten reduzieren den administrativen Aufwand zwischen Ordination und Krankenversicherung auf ein Minimum. Die persönliche Zusammenarbeit und Unterstützung mit der bzw. durch die ÖGK wird von den Vertragsärztinnen und -ärzten sehr geschätzt. Bei Umfragen im Rahmen der regionalen Ärzteforen haben von 206 teilnehmenden Ärztinnen und Ärzten 83 % die Zusammenarbeit mit der Kasse mit „sehr gut“ oder „gut“ bewertet.

Einkommen: **attraktiv, sicher – und mehr!**

Der durchschnittliche Gesamtumsatz einer Ordination für Allgemeinmedizin mit der ÖGK, der SVS und der BVAEB beträgt österreichweit im Jahr 2022 rund 416.000,00 Euro. Abzüglich Praxiskosten, Personalaufwand und den eigenen Sozialbeiträgen bedeutet dies ein Einkommen vor Steuern von durchschnittlich 192.000,00 Euro bei einer Vollzeittätigkeit. Dieses hohe Einkommen ermöglicht jeder Ärztin und jedem Arzt auch bei reduziertem Arbeitsumfang (z. B. Modell „Jobsharing“) ein gutes Leben!

Weitere finanzielle Vorteile:

- Pünktliche monatliche Honorarzahlungen ab Beginn der Tätigkeit garantieren größtmögliche Sicherheit und Planbarkeit.
- Unter der Bezeichnung „pro ordinatione Bedarf“ können Vertragsärztinnen und -ärzte außerdem regelmäßig qualitätsvolle Verbrauchsmaterialien (Verbandsmaterial, Spritzen & Nadeln etc.) kostenlos und unbürokratisch bestellen.
- Zusätzlich zum Arzthonorar leisten ÖGK und Ärztekammer in Oberösterreich Förderungen und Zuschüsse für Softwarelösungen und Kostenbeteiligungen an Seminaren zur Qualitätssicherung und Effizienzsteigerung. Auch Honorar-Vorauszahlungen sind z. B. bei Investitionen möglich.

Mit Sicherheit: **Den schönsten Beruf wählen!**

Viele unserer Hausärztinnen und Hausärzte bestätigen uns: „Es ist der schönste Beruf der Welt und ich würde ihn sofort wiederergreifen.“ Daher setzen wir darauf, dass auch junge Ärztinnen und Ärzte diesen Weg einschlagen.

Unsere Initiativen:

- Ein Mentoring-Programm in Oberösterreich verbindet Jungärztinnen und -ärzte ab dem Studium mit aktiven Hausärztinnen und -ärzten, ermöglicht einen Erfahrungsgewinn und enthält auch ein attraktives Seminarangebot.
- Die Förderung von Famulatur, Klinisch Praktischem Jahr und Lehrpraxis in niedergelassenen Ordinationen zeigt Jungmedizinerinnen und -mediziner das breite Spektrum der hausärztlichen Tätigkeit. Es gibt bereits über 100 Lehrpraxen in Oberösterreich – mit sehr guter Resonanz!
- Gründerseminare der MedAK für Allgemeinmedizinerinnen und -mediziner erleichtern den Weg zur eigenen Ordination und geben Einblicke in die unternehmerischen Aspekte. Beim Invertragnahme-Seminar lernen neue Vertragsärztinnen und -ärzte ihre Ansprechpersonen der Österreichischen Gesundheitskasse kennen und erhalten eine kompakte und nützliche Einführung in die gemeinsamen Abläufe. Über die Matching-Plattform ist es ganz einfach, Mentoren bzw. Ärztinnen und Ärzte für eines der Zusammenarbeitsmodelle zu finden. (www.aekooe.at/niedergelassen/vertreterboerse)

Verlässliche Partnerschaft

Dialogorientierung, Vertrauen und Wertschätzung – das zeichnet die Beziehung zwischen ÖGK und Ärzteschaft auf allen Ebenen aus: Die mit dem Kassenvertrag verbundene Partnerschaft ist verlässlich und wertvoll für alle. So arbeiten wir gemeinsam an der Zukunft der Allgemeinmedizin. Für nähere Infos stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung!

Für nähere Infos stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung!

Österreichische Gesundheitskasse | Gruberstraße 77 | 4020 Linz

Servicecenter „Meine eigene Praxis“
Cathrine Maurer, Gregor Hable
Telefon +43 5 0766-502350
E-Mail: meine-eigene-praxis@oegk.at

Vertragsgestaltung
Nadine Strummer
Telefon +43 5 0766-14104811
E-Mail: vertragsarztstellen-14@oegk.at



Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:

Österreichische Gesundheitskasse, Wienerbergstraße 15–19, 1100 Wien, www.gesundheitskasse.at/impressum

Hersteller: ÖGK Hausdruckerei Linz
Satz- und Druckfehler vorbehalten.